

## Grußwort von Simon Rottloff

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 24. September 2017 stelle ich mich als Ihr Direktkandidat der SPD für Wiesbaden zur Wahl. Ich bin 40 Jahre alt und lebe gemeinsam mit meiner Lebensgefährtin und unserer gemeinsamen Tochter in Wiesbaden-Kloppenheim. Dort engagiere ich mich nicht nur im Ortsbeirat und im SPD-Ortsverein, sondern auch in vielen anderen Vereinen und beteilige mich so aktiv am Ortsleben.

Als Wiesbadener möchte ich Wiesbadener Interessen in Berlin zur Sprache bringen und mich einmischen. Ich stehe für ein soziales Wiesbaden: Für den Ausbau der Kinderbetreuung, bezahlbaren Wohnraum und ernst gemeinte Bürgerbeteiligung. Ich stehe für den Erhalt unseres breit aufgestellten Arbeits- und Wirtschaftsstandorts und die Neuansiedlung von Unternehmen.

Viele Entscheidungen hierzu werden in Berlin getroffen. In den Kommunen und bei jedem von uns werden sie dann spürbar.

Die SPD steht für Gerechtigkeit und Solidarität in einer offenen und freiheitlichen Gesellschaft. Und um diese Gesellschaft geht es am 24. September. Wir stellen die Weichen für die Zukunft – für Deutschland und für Wiesbaden.

- Unbefristete Jobs, tarifgebunden, gut bezahlt. Lohngerechtigkeit für Frauen und Männer. Managergehälter deckeln.
- Gute Renten, stabiles Rentenniveau, kein höheres Renteneintrittsalter, Solidarrente.
- Gute Gesundheitsversorgung für alle, gerecht finanziert: Die Bürgerversicherung.
- Bildung gebührenfrei. Investitionen in Schulen und Betreuung.
- Steuern und Abgaben: Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen entlasten, vor allem Familien.
- Gut ausgestattete Bundeswehr – aber keine Aufrüstungsspirale.
- Mutige Reformen für ein starkes und einiges Europa.

Dafür stehen Martin Schulz, die SPD und ich.

Im Interesse unserer Stadt will ich mich im Bundestag einmischen. Ich werde die Sorgen der Menschen offen ansprechen! Ich werde eine starke Stimme für Wiesbaden in Berlin sein, die weiß, welche Themen in den einzelnen Stadtteilen anstehen.

Dafür werbe ich um Ihre Stimmen: Für mich und die SPD!



**Simon Rottloff**

**Sozial. Klar und deutlich!**

**Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!**

**[www.spd-klarenthal.de](http://www.spd-klarenthal.de), [www.simon-rottloff.de](http://www.simon-rottloff.de) oder**

**<https://www.facebook.com/KlarenthalSPD/>**

**Per E-Mail: [spd-klarenthal@gmx.de](mailto:spd-klarenthal@gmx.de)**



## *Der Klarenthaler*

Stadtteilzeitung

SPD – Klarenthal

September 2017



Liebe Klarenthalerinnen und Klarenthaler,

im gemeinsamen Kooperationsvertrag, freundlich auch die Jamaika-Vereinbarungen genannt, verpflichten sich SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen konstruktiv zum Wohle aller Wiesbadener Bürgerinnen und Bürger, zusammen zu arbeiten.

Im Mittelpunkt der Zusammenarbeit steht die soziale, sichere und ökologisch nachhaltige Entwicklung unserer Stadt. Dazu gehören unter anderem bezahlbare Wohnungen, geplant sind 1200 neue Wohnungen pro Jahr und der Erhalt, bzw. der weitere Ausbau der Kinderbetreuung, von der Krippe bis zur Schulbetreuung.

Weiterhin wird in den kommenden Jahren ein Schwerpunkt auf den Schulbau gelegt, sowohl auf die Sanierungen als auch auf Neubauten. Für Klarenthal steht natürlich der Neubau der Carl-von-Ossietzky-Schule ganz vorne an.

Unterstützungsangebote wie Schulsozialarbeit und Betreuende Grundschulen sollen in ihrem bisherigen Umfang erhalten und bedarfsgerecht ausgebaut werden. Auch die Angebote der Jugend-, Alten- und Behindertenarbeit sollen erhalten werden.

Maßgeblich beteiligt an der Ausarbeitung dieser Punkte war unser sozialpolitischer Sprecher Simon Rottloff, der sich als Bundestagskandidat auch in Berlin für diese Inhalte einsetzen wird.

Natürlich umfasst der Vertrag viel mehr.

Dies sind nur ein paar Streiflichter, die aber durchaus auch für die Klarenthaler Bevölkerung von Interesse und wichtig sind. Wir hoffen, dass diese Vereinbarungen in den nächsten 4 Jahren zum Wohle Aller eingehalten und umgesetzt werden.

Ich werde mich auf jeden Fall weiterhin für die Belange von Klarenthal und seine Bürgerinnen und Bürger einsetzen.

*Ihre Stadtverordnete und*

*Vorsitzende der SPD Klarenthal Petra Vogt*



## 50 Jahre SPD Wiesbaden-Klarenthal



Letztes Jahr feierte unser Stadtteil Klarenthal seinen 50. Geburtstag, nur ein Jahr später wird auch die SPD Klarenthal 50 Jahre alt. Im März 1967 beschloss die SPD Wiesbaden, im neuen Stadtteil Klarenthal einen eigenen Distrikt zu gründen. Am 28. April war es dann so weit – die SPD Klarenthal war geboren!

In der Gründungsversammlung wurde Werner Heber als 1. Vorsitzenden gewählt, 2. Vorsitzender wurde Reinhard Scheele, der später der erste Ortsvorsteher Klarenthals wurde. Kassierer wurde Franz Mally.



Ab 1970 war Franz Mally lange Jahre Vorsitzender der SPD Klarenthals und wirkte auch im Dachverband mit.

Seit 1989, also bis jetzt ununterbrochen 28 Jahre lang, stellt die SPD mit Gunter Ludwig den Ortsvorsteher.

Richard Altz vertrat als Stadtverordneter ab 1997 die Interessen Klarenthals im Stadtparlament, bis er nach 19 Jahre aus persönlichen Gründen ausschied.

In all den Jahren hat die SPD viel für unseren Stadtteil erreicht:



Die Gründung des Volksbildungswerkes;  
die Förderung der Schulsozialarbeit;  
die Errichtung des Stadtteilzentrums (vormals Gemeinschaftszentrum GMZ);  
der Erhalt und Neubau der Carl-von Ossietzky-Schule;  
Unterstützung der Vereine und Schulen sowie der Fasanerie über den Ortsbeirat und auch die Klarenthaler Schiedsmänner wurden immer von der SPD gestellt.

Umweltschutz, Straßenreinigung, Stadtbahn/Citybahn sind weitere Schwerpunkte der politischen SPD-Arbeit in unserem Stadtteil.

Wir alle – die Ortsbeirats- und Vorstandsmitglieder der SPD Klarenthal – werden uns weiter nach Kräften für Sie und unser Klarenthal einsetzen, allen voran unser Ortsvorsteher Gunther Ludwig und Petra Vogt, die seit 2005 unsere Vorsitzende ist und seit 2016 nach dem Ausscheiden von Richard Altz die Interessen Klarenthals als Stadtverordnete im Stadtparlament vertritt.

In diesem Sinne: **Happy Birthday, SPD Klarenthal!**



Bild oben: Aktueller Vorstand der SPD Klarenthal 2017  
Bild mitte: Dreckwecktag der SPD Klarenthal in den 1990er  
Bild unten: SPD Ortsbeiratsmitglieder 1986

## Wahlaufruf vor der Fasanerie

Liebe Klarenthalerinnen, liebe Klarenthaler,

„schon wieder Wahlkampf“ höre ich einige sagen, aber es ist auch eine zusätzliche Zeit um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wir – die Klarenthaler SPD - haben auch außerhalb von Wahlen Stände gehabt und uns mit Ihnen unterhalten. Wir sind nicht nur vor WAHLEN für SIE da!

Am 12. August standen Klarenthaler mit **Simon Rottloff** und SPDlern vor der Fasanerie und haben dort die Leute angesprochen. Es waren Menschen aus der ganzen Bundesrepublik da und viele haben uns gelobt, weil die Fasanerie immer noch keinen Eintritt erhebt. Vor Allem Familien mit Kindern sind sehr zufrieden, dass sie nichts zahlen müssen und haben die Preise anderer Tierparke gegengerechnet. Wenn man vier Kinder hat, dann sind schnell über 50 € weg, rechnete uns ein Vater vor.

Ich war nicht nur Gründungsmitglied beim Förderverein Fasanerie und habe mich gegen einen Eintritt ausgesprochen, sondern bin auch als Ortsvorsteher direkt im Fasaneriegeschehen eingebunden. Beim großen Sturm Anfang August gab es riesige Schäden im Tierpark, die schnellstmöglich beseitigt werden müssen. Hier wird der Ortsbeirat selbstverständlich auch helfen, denn die Fasanerie kann diese Summen alleine nicht aufbringen.

Es freut mich sehr, dass viele Privatpersonen gerade jetzt auch mit hohen Spenden helfen. Ich bin schon von etlichen Mitbürgern angesprochen worden, dass sie sich auch weiterhin für die Fasanerie einsetzen wollen. Ich hoffe, dass diese

Hilfsbereitschaft nicht nachlässt. Wir als SPD werden natürlich auch den Tierpark zusätzlich unterstützen.

Das wollen wir gemeinsam machen, denn gemeinsam sind wir stark.

**Also wählen gehen und am 24. September SPD wählen!**

**Ihre SPD und Ihr Ortsvorsteher Gunther Ludwig**



## ENDLICH ! Neubau des Carl-von-Ossietzky-Gymnasiums IN Klarenthal beschlossen ! !

Seit Jahren haben die SPD Ortsbeiratsfraktion und die SPD Wiesbaden für den Neubau des Carl-von-Ossietzky-(C-v-O)Gymnasiums **IN** Klarenthal gekämpft. In einer Sondersitzung des Ortsbeirates am 23.08.2017 wurde nun der Neubau in der C-v-O-Straße (gegenüber dem Roten Kreuz) einstimmig beschlossen. SPD und FDP forderten darüber hinaus den Bau einer Hausmeisterdienstwohnung in der Schule und die Erhöhung der geplanten Umzäunung auf 2m, um die Sicherheit und Sauberkeit der neuen Schule zu erhöhen. Wir freuen uns riesig, dass das C-v-O-Gymnasium **IN** Klarenthal erhalten bleibt, denn die Schule ist nicht nur für die Schüler, sondern für alle Klarenthaler, als Ort zahlreicher kultureller Veranstaltungen, eine Bereicherung.

In der Sondersitzung kam auch die **Verkehrsführung** am Westcenter, auch im Hinblick auf den Neubau, zur Sprache. Hierzu fand bereits am 16.08.2017 eine Ortsbegehung mit Herrn Stadtrat Kowol statt. Dabei wurde abgesprochen am Mündungsbereich C-v-O-/Carl-von-Linde-/Flachstraße zügig eine Ampelanlage mit Not-schaltung für das Rote Kreuz zu installieren, um einen geregelten Verkehrsabfluss aus Klarenthal, nicht nur während der Bauzeit, zu gewährleisten. Zudem soll durch Bewirtschaftung der Parkplätze am Westcenter die Parksituation an der Straße entspannt werden.

Diese Forderung wurde von allen anwesenden Parteien beschlossen.

*Robert Grohmann (Jugendbeauftragter)*